

## VVO: „Schadenregulierungskosten sind nicht ersatzfähig!“

Wieder ein aktueller Fall unseres Vorstandes Hannes Unger, Dipl. VT:

### Worum geht es?

Stau auf der A 22 im Morgenverkehr nahe Kaisermühlen; eine Rettungsgasse wird gebildet, der gegnerische slowakischer LKW hält sich nicht daran und kollidiert mit dem KFZ des Mandanten unseres Mitgliedes.

### Was war die Folge?

Der VVO als Haftungsträger lehnt den Schaden zur Gänze ab!

Zeit- und Nerven aufreibend war der Schadenregulierungsaufwand unserer ÖVT-Mitgliedskanzlei. Die **Gesamtforderung** betrug inkl. Zinsen € **15.516,96**. Nachdem eine außergerichtliche Einigung nicht zustande kam, klagte der Mandant diesen Betrag, vertreten durch unseren ÖVT-Vertrauensanwalt, vor dem **Landesgericht für ZRS Wien** ein. Wie schon RA Univ.-Prof. Dr. Christian Huber in seinem ÖVT-Gutachten ausführte, sind derartige **Aufwendungen des ÖVT-Versicherungstreuhandlers schadenersatzpflichtig**.

Im mittlerweile rechtskräftigen Urteil hat das Landesgericht Wien die Argumentation unseres Mitgliedes voll inhaltlich übernommen und den eingeklagten Betrag **inkl. 4 % Zinsen** in voller Höhe zugesprochen.

Dieses Urteil, sowie das neue ÖVT-Gutachten, werden im Modul 6 des nächsten ÖVT-Diplomlehrganges (**ÖVT 8**), **sowie** im **Spezialmodul** für diplomierte Versicherungstreuhandler, **am 21.09.2022** in Guntramsdorf bei Wien, ausführlich erörtert.

Vortragende dabei sind unser Vertrauensanwalt DDr. Gernot Satovitsch, sowie unser Vorstand Dipl. VT Hannes Unger. Fragen bitte an: [anna-maria.taudes@oevt.co.at](mailto:anna-maria.taudes@oevt.co.at).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf [www.oevt.co.at](http://www.oevt.co.at) und am AssCompact Trendtag **Stand Nr. 1**

Mit herzlichen Grüßen

Anna-Maria Taudes, MTD Dipl. VT  
ÖVT-Präsidentin

Newsletter 08.2022